

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Persönliche Angaben	
Studiengang an der FAU:	IPEM
Gastuniversität:	Universität Lissabon
Gastland:	Portugal
Studiengang an der Gastuniversität:	Management
Aufenthaltszeitraum (WS, SS oder Jahr):	SS 2014

1. Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule)

Die Vorbereitungszeit und Bewerbung bei der Hochschule war einfach und unkompliziert. Das Bewerbungsgespräch fand mit dem zuständigen Professor in Nürnberg statt und die Bewerbungsbögen für die Universidade de Lisboa (ehemals Universidade Tecnica de Lisboa) fanden sich online.

2. Anreise / Visum (Flug, Bahn)

Die Anreise nach Lissabon ist mit dem Flugzeug unkompliziert. Flüge gibt es täglich und bei frühzeitiger Buchung auch für unter 150€ hin und zurück. Dabei muss man allerdings beachten, dass man nur einen Koffer regulär mitnehmen darf.

3. Unterkunft (Wohnheim, privat)

Eine Unterkunft zu finden ist in Lissabon sehr einfach und unkompliziert möglich. Die meisten Erasmus-Studenten wohnen in Erasmus-WGs, die meist schon vor der Ankunft über das Internet gebucht werden und preislich bei etwa 300 – 350€ liegen. Dort findet man schnell Anschluss an andere ausländische Studenten. Ich selbst bin ohne bereits gebuchte Unterkunft in Lissabon angekommen und habe während der ersten Woche in einem Hostel gewohnt. Über Seiten wie olx.pt (portugiesische Kleinanzeigen) oder Gruppen auf facebook findet man schnell Wohnungen mit portugiesischen Mitbewohnern. Meine Wohnung lag im Stadtteil Graca, wo ich mit 2 portugiesischen Studentinnen gewohnt habe.

Wohnheime gibt es auch, dort teilt man sicher aber im Regelfall das Zimmer mit ein oder zwei Personen.

4. Studium (Lehrveranstaltungen / Stundenplan) sowie Sprachkurse (kostenlos, kostenpflichtig) an der Gastuniversität

Die Vorlesungen an der Fakultät ISCSP finden alle auf Portugiesisch statt. Die Kurse bestehen aus etwa 30 Studierenden und die Professoren legen großen Wert auf Pünktlichkeit und Mitarbeit. Man kann zwischen kontinuierlicher Evaluation (in die

Note gehen auch Mitarbeit und eine Präsentation mit ein) oder nur einer Abschlussprüfung wählen.

An der Fakultät ISEG gibt es viele Vorlesungen auf Englisch. In den meisten Fächern werden Gruppenprojekte bearbeitet welche dann auch in die Endnote miteinfließen. Das Niveau ist allgemein hoch und portugiesische Studenten zum Großteil sehr fleißig.

Sprachkurse A1/A2 fanden an allen Fakultäten 3 mal wöchentlich zum Preis von 50€ statt. Dieser Kurs war allerdings nicht sehr effektiv, da er von vielen Studenten besucht wurde. Ich habe danach noch einen Kurs außerhalb der Universität belegt.

5. Betreuung an der Gastuniversität (International Office und Fachbereich)

Die International Offices des ISCSP und ISEG sind mit sehr freundlichen, hilfsbereiten Mitarbeitern besetzt und haben ausreichende Öffnungszeiten. Ein Buddy, der einem in der ersten Zeit hilft wird nicht über die Universität, dafür über ESN Lisboa vermittelt.

6. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)

Die Ausstattung der Universität war gut, auch zur Prüfungszeit fand man in den Bibliotheken meist einen Sitzplatz. Computer gibt es, allerdings nicht in übermäßiger Zahl und häufig sind alle belegt.

7. Alltag & Freizeit (Sehenswertes, Kulinarisches, Geld-Abheben, Handy, Jobs)

Lissabon ist eine wunderschöne Stadt, die kulturell sehr viel zu bieten hat. Museen sind teilweise kostenlos. Im Sommer gibt es täglich Konzerte, vor allem um den Stadtfeiertag Santo Antonio am 13. Juni. Die Portugiesische Küche ist einfach und schmackhaft, allerdings gibt es in den meisten Restaurants für Vegetarier eher weniger Optionen, da so gut wie immer Fleisch oder Fisch zum Essen gehört.

Ich hatte keine portugiesische Geld-Karte und habe somit für einmal Geld abheben 5€ gezahlt. Überweisungen und mit der deutschen Karte bezahlen ist kostenlos.

Für das Handy holt man sich am besten eine Prepaid-Karte. Die meisten Erasmus-Studenten verwenden moche.

8. Finanzielles (Lebenshaltungskosten, Stipendien)

Die Lebenshaltungskosten sind etwas günstiger als in Deutschland. Vor allem in Restaurants und Bars zahlt man deutlich weniger. Eine Monatskarte für das öffentliche Verkehrsnetz kostet etwa 35€ im Monat. Frische Lebensmittel sind günstiger als in Deutschland, abgepackte und Drogerieprodukte etwas teurer.

9. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Meine beste Erfahrung in Lissabon waren auf alle Fälle die Menschen die ich kennenlernen durfte. Ich kann nur jedem empfehlen, ein Auslandssemester zu machen und ich habe niemanden getroffen der Lissabon nicht als die perfekte Stadt für eine solche Erfahrung bezeichnet hätte.

Das einzige was ich als schlechte Erfahrung bezeichnen würde, sind die vielen Minuten die man wartend auf Tram, Metro und Bus verbringt. Auf portugiesischen

Fahrplänen stehen keine Ankunftszeiten, sondern Abstände in denen die Verkehrsmittel fahren.

10. Wichtige Ansprechpartner und Links

<https://aquila4.iseg.ulisboa.pt/aquila/unidade/erasmus> (ISEG Erasmus Büro)

http://www.iscsp.utl.pt/index.php?option=com_content&view=article&id=405:incoming-students&catid=183&Itemid=360 (ISCSP Erasmus Büro)

<http://esnlisboa.org/content/buddy-program> (ESN Buddy Programm)

<http://lisboacity.olx.pt/> (Kleinanzeigen Lissabon)